

Wasser sparen

Tipps+Informationen rund ums Wohnen

Jeder Deutsche verbraucht durchschnittlich ca. 126 Liter Wasser pro Tag. Das entspricht ungefähr dem Inhalt einer Badewanne. Davon werden ca. 2 % zum Trinken oder Kochen verwandt. Ca. 70 % laufen durch Dusche, Badewanne und Toilette sowie Waschmaschine in den Abfluss.

Allein die Warmwasseraufbereitung, also das Bereitstellen von warmem Wasser zu jedem Zeitpunkt, verbraucht ca. 10 % der Energiekosten.

Grundsätzlich ist ein sparsamer Umgang mit Wasser angesagt, denn auch die Wassergewinnung und Aufbereitung im Wasserwerk benötigt Energie.

Oft hilft es schon, ein paar tägliche Gewohnheiten zu ändern:

- Einbau von Mengenbegrenzern. Diese sind in jedem Baumarkt erhältlich, kosten nicht viel Geld und reduzieren die Menge des durchfließenden Wassers auf etwa die Hälfte! Mengenregler sind an der Dusche, im Handwaschbecken im Bad sowie am Spülbecken in der Küche einsetzbar.
- Duschen statt Baden und der Wasser- und Energieverbrauch sinkt um bis zu zwei Drittel!
- Abstellen des Wassers beim Einseifen und Shampooieren der Haare!

- Beim Waschen, Rasieren oder Zähneputzen das Wasser nicht laufen lassen!

- Benutzung von Waschmaschine und Spülmaschine nur in voll beladenem Zustand! Nutzen der Wasserspartaste!

- Geschirr nicht unter dauerhaft fließendem Wasser abspülen! Wassersparender ist das einmalige Befüllen des Spülbeckens.

- Sofortige Reparatur tropfender Wasserhähne oder laufender Toilettenspülungen!

- Ersetzen von Zweigriff- Mischbatterien (je ein Griff für warmes und kaltes Wasser) durch sog. Einhandmischer! Denn mit Einhandmischern ist binnen weniger Handgriffe die gewünschte Temperatur eingestellt. Das sinnlose Durchlaufen ungenutzten Frischwassers wird vermieden.

- Benutzung der Spülstopptaste an der Toilette!

- Wenn möglich: Regenwasser sammeln und hiermit die Blumen gießen! Spart Energie und die Pflanzen sind dankbar.

- Reduzierung von Autowäuschen in Waschanlagen auf das Nötigste! Das Waschen der Autos auf der Straße ist sogar verboten.

Wasser sparen!



Tipps zum Sparen von Strom

Tipps+Informationen rund ums Wohnen

Im Durchschnitt trägt der Stromverbrauch zwar nur etwa 15 Prozent zum gesamten Energieverbrauch eines Haushaltes bei. Trotzdem macht die Stromrechnung etwa ein Drittel der gesamten Energiekosten aus. Wer also viel Strom verbraucht, der schadet nicht nur der Umwelt, sondern auch seinem eigenen Geldbeutel.

Oft hilft es schon, ein paar tägliche Gewohnheiten zu ändern:

- Energiesparen fängt beim Einkauf an! Beim Kauf von neuen Elektrogeräten auf den Energieverbrauch achten! Auf den Etiketten, auch Energielabel genannt, findet man wichtige energie- und umweltrelevante Daten, wie z.B. den Strom- und Wasserbrauch.

- Geräte in angemessener Größe und Ausstattung kaufen! Zum Beispiel hat ein Singlehaushalt einen geringeren Anspruch an die Größe eines Kühl- und Gefriergerätes als ein 4- Personen Haushalt.

- Einstellen der richtigen Innenraumtemperatur bei Kühl- und Gefrierschränken: Im Kühlschrank sind 7 °C und im Gefrierschrank -18 °C optimal!

- Aufstellen von Kühl- und Gefriergeräten nicht neben der Heizung oder dem Herd, Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung!

- Erwärmung von Wasser im Wasserkocher und nicht im Topf! Denn der Wirkungsgrad des Wasserkochers liegt über 90% gegenüber dem Elektroherd mit 40%.

- Beim Kochen immer einen Deckel verwenden! Durch das Verwenden passender Deckel wird eine Energieersparnis von 75% erzielt.

- Frühzeitiges Ausschalten der Elektrokochplatte zur Nutzung der Restwärme! Hier kochen die Gerichte fertig- ohne dass Energie verbraucht wird!

- Spülmaschine und Waschmaschine immer komplett befüllen!

- Beim Wäschewaschen die Waschttemperatur und die Schleuderleistung möglichst gering halten!

- Verwendung von Waschmitteln, die ihre Wirkung bereits ab einer Waschttemperatur von 20 °C voll entfalten!

- Wäsche möglichst im Freien trocknen! Das kostet keine Energie und die Wäsche duftet herrlich frisch.

- Bei Benutzung eines Trockners gut verschleudern und die Sparprogramme nutzen!

- Abschalten nicht benötigter Lampen in Fluren und Zimmern! Hier kann bis zu 60 Euro jährlich gespart werden!

- Austausch klassischer Glühlampen durch Energiesparlampen!

- Vermeidung von Stand-by Verlusten!

Trennung der Geräte vom Netz bei Nichtbenutzung bzw. Verwendung von schaltbaren Steckerleisten! TV, Hifi und Computer sowie die Ladegeräte der Mobiltelefone nicht unnötig am Netz belassen. Denn diese Geräte ziehen auch in ausgeschaltetem Zustand Strom! In einem durchschnittlichen Haushalt verschlingen Geräte im Stand-by Zustand fast 500 Kilowattstunden pro Jahr. Das sind rund 100 Euro oder umgerechnet 325 (!) Kilogramm des Treibhausgases Kohlendioxid!



Strom sparen!